

WEIL WIR ES WERT SIND!
Praxisprojekt, Sek. 1



ORO VERDE
Die Tropenwaldstiftung

RAIN



44 RAIN-FOREST

WIR LÄUFEN FÜR DEN REGENWALD
START ZIEL



DAS PROJEKT

Ein Lauf-Event zum Thema Regenwald!
Die Jugendlichen befassen sich mit der Thematik Regenwald, trainieren ihre Kondition und tragen ihre Botschaft in die Öffentlichkeit.

Die Grundidee des Projektes:

- Sport ist ein jugendnahes Thema.
- Sport verbindet Menschen.
- Mit einem Sponsorenlauf lässt sich viel erreichen!



Nach dem Motto:
„Wir laufen, ihr spendet!“, war das Pilotprojekt ein voller Erfolg.



Die Jugendlichen erarbeiten sich das Thema Regenwald...



... und geben ihr Wissen im Rahmen eines Informationstages an Mitschüler weiter.

Das Pilotprojekt:

Das Pilotprojekt fand erstmals im Sommerhalbjahr 2010 mit der Laurentius-Förderschule Niederkassel statt.

Anfangs in Erdkunde und Sport, später fächerübergreifend, widmete sich die Klasse 8/9 für drei Monate dem Thema Regenwald. Praxispartner war der siebzehnjährige Nachwuchs-Nationalspieler Timo Horn (Deutschland U18, 1. FC Köln).

Beschreibung:

Auf die Plätze fertig los. Ziel des Projekts ist es, von Sponsoren einen bestimmten Geldbetrag für jeden gelaufenen Kilometer zu bekommen. Je mehr Sponsoren gewonnen werden und je größer die Anzahl an fitten Läufern ist, desto mehr Geld kann bei so einem Sponsorenlauf eingenommen werden.

Doch bevor das große Lauf-Event stattfinden kann, müssen sich die Jugendlichen erst einmal Gedanken darüber machen, unter welcher Überschrift der Lauf für den Regenwald stehen soll und für welches Projekt sie das „erlaufene“ Geld spenden wollen. Dafür ist ein Zusammentragen von Informationen zur Situation der Tropenwälder und zu den vielfältigen Beziehungen zwischen uns und den Tropenwaldländern notwendig. Dann heißt es im Wechsel: trainieren und organisieren. Morgens eine Stunde Fitness unter fachkundiger Anleitung eines Sportprofis, danach geht es ans Organisieren – und das will thematisch und zeitlich gut strukturiert sein. Die Jugendlichen müssen Sponsoren gewinnen, Werbemittel mit griffigen Slogans für den Lauf erstellen, zum Beispiel Buttons, T-Shirts, Armbänder, die Laufstrecke planen, Genehmigungen einholen, die Presse über das



Laufen macht Spaß und schweißt die Klasse zusammen.

geplante Event informieren, die Getränkeversorgung entlang der Strecke sicherstellen und natürlich die abschließende Siegerehrung organisieren. Es gibt also viel zu tun. Und wie schon Erich Kästner sagte: „Es gibt nichts Gutes. Außer man tut es.“

Warum eigentlich Laufen?

Sport und Sport-Events – das sind Themen, die den Jugendlichen vertraut sind und zu denen sie Bezugspunkte haben, an die sich gut anknüpfen lässt. Kein Wunder daher, dass der Sponsorenlauf bei einer Umfrage unter den Schülern unter den Top 5 der beliebten Projektansätze geführt wurde.

Warum also nicht einmal das machen, was auch manche Spitzensportler tun? Die Jugendlichen nutzen ihre sportlichen Erfolge für einen guten Zweck. Sie verbinden ein öffentliches, sportliches Ereignis mit der Verbreitung einer „Botschaft“, die ihnen wichtig ist.

Über Sport sind Menschen leicht zu erreichen. Sport verbindet Menschen. Und Teamsport bedeutet, sich gemeinsam für etwas einzusetzen, gemeinsam zu kämpfen und sich gegenseitig zu motivieren. Wer erfolgreich einen Sponsorenlauf durchführen will, muss nicht nur das eigene Projekt vermarkten und andere für das Sportereignis gewinnen, sondern auch an der eigenen Fitness und Disziplin arbeiten. Das sorgt nicht nur für Abwechslung und Durchhaltevermögen. Es bietet auch jedem die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten einzubringen.

Organisatorisches:

Dauer & Zeitrahmen:

Vieles ist möglich! Sie können einen kleinen Sponsorenlauf innerhalb einer Projektwoche organisieren oder auch einen großen Lauf innerhalb von drei Monaten. Wir stellen hier Ideen für ein mehrmonatiges Projekt vor. Sollte ihnen weniger Zeit zur Verfügung stehen, stecken Sie die Ziele tiefer! Es ist nicht zwingend erforderlich, dass die ganze Schule mitläuft. Auch eine einzelne Klasse kann viel erreichen.

Einbindung:

Hier trifft das Thema Regenwald auf Sport! Ein Zusammenspiel der Fächer Biologie oder Erdkunde und Sport bietet sich daher an. Der IT-Unterricht kann eingebunden werden, wenn die Jugendlichen Flyer erstellen wollen oder online für den Sponsorenlauf werben.

Wie oft sollte der Praxispartner zu Besuch kommen?

Es reicht, wenn der Praxispartner nur ab und zu zu Besuch kommt. Das heißt, er erscheint einmal zum Start, ist zweimal zum Trainieren anwesend und unterstützt zum Abschluss den eigentlichen Lauf, indem er ebenfalls mitläuft.

Wo finde ich einen Sportler als Praxispartner?

Wenden Sie sich an Sportvereine (Fußball, Handball, Basketball, Triathlon, Laufdisziplinen,...) in Ihrer Umgebung. Hier findet sich sicherlich jemand, der Ihnen einen Praxispartner empfehlen kann. Auch engagierte, aufstrebende Jugendspieler sind durchaus geeignet. So war unser Praxispartner Timo Horn (Fußball) nur ein bis zwei

Jahre älter als die Schüler – und zeigte diesen auf eine beeindruckende Weise, mit wie viel Disziplin er an sein Training herangeht.

Räumlichkeiten, Material:

Sporthalle, (Schwimmhalle bei der Variante „Sponsoren-Schwimmen“), Laufzettel, Laufstrecke (in einem Park oder auf einem Sportplatz). Megaphon (bei Großveranstaltung), Startbanner, Rundenbänder, Getränke.



Beim T-Shirt-Druck sind die kreativen Fähigkeiten gefordert.



Der Praxispartner trainiert mit den Schülern.



Tipp:
Eine ausführliche Organisationsliste für die Abschlussveranstaltung finden Sie auf der Seite 10.

PROJEKT-ABLAUF

Start

Praxis

Ende

1. Start und Einstieg in das Thema Regenwald

Lauf

Regenwald

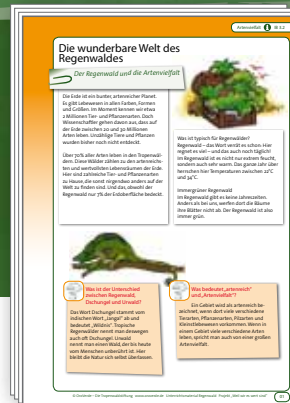
2. Inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema Regenwald
3. Spendenprojekt aussuchen
4. Vorbereitung des Informationstages
5. Lauftraining
6. Sponsorensuche
7. Material anfertigen

Lauf-Event

8. Letzte Orga Schritte und Lauftag
9. Nach dem Lauftag: Auswertung und Überreichen der Spende



Eine große Auswahl an Arbeitsblättern zu Regenwald-Themen auf der Materialien-DVD.



Spendenprojekte finden Sie auf der Materialien-DVD



START

1. Einstieg in das Thema Regenwald

Das Projekt startet im Fachunterricht. Neben der Lehrkraft ist, wenn möglich, auch der Praxispartner anwesend und zieht die ersten neugierigen Blicke auf sich. Jemand Externes im Unterricht? Hier muss etwas Besonderes passieren!

Erklären Sie den Jugendlichen, was Sie vorhaben. „Ihr seht, wir haben heute Besuch. Timo Horn ist Mitglied der U18-Nationalmannschaft und ist hier, weil wir gemeinsam – und mit euch – ein besonderes Projekt auf die Beine stellen wollen. Es handelt sich um ein Thema, das weltweit immer wich-

tiger wird. Deswegen ist Timo auch mit dabei. Es geht um den Regenwald und um Klimaschutz! In den nächsten Unterrichtsstunden wird also Regenwald auf dem Stundenplan stehen. – Als Projekt wollen wir mit euch gemeinsam einen großen Sponsorenlauf organisieren.“ (Begriff gemeinsam mit den Schülern erarbeiten oder erklären)

Verdeutlichen Sie, wie der Ablauf des Projektes sein wird. Was gehört alles zum Organisieren eines Sponsorenlaufs dazu? Welche berufsrelevanten Fähigkeiten können die Jugendlichen dabei bereits kennen lernen? Was verbirgt sich in Unternehmen hinter dem Begriff „Veranstaltungsmanagement“? Die Jugendlichen sollen merken, wie viel Praxisbezug in dem Projekt steckt und dass sie die großartige Gelegenheit haben, begleitet von

einem externen Praxispartner, all dieses kennen zu lernen.

Geben Sie im Anschluss Ihrem Praxispartner Raum sich vorzustellen und etwas von sich zu erzählen. Was macht er? Wie sieht sein Alltag / sein Berufsleben aus? Was motiviert ihn, an diesem Projekt mitzuwirken? Geben Sie den Jugendlichen Zeit für Fragen – schließlich ist fremder Besuch zunächst einmal einfach interessant, besonders, wenn es sich dabei um einen Sportprofi handelt.

Führen Sie im Anschluss in das Thema Regenwald ein. Wir empfehlen zum Beispiel einen Einstieg über das interaktive Quiz „Artenvielfalt“ (Materialien-DVD), bei dem Faszination geweckt wird und das zugleich interaktiv ist.

Welche Regeln sollen für die gemeinsame Projektarbeit gelten? Nach der Einführung wird ein gemeinsamer „Arbeitsvertrag“ aufgestellt (Materialien-DVD). Damit endet bereits die erste Unterrichtseinheit.

Das Thema Regenwald scheint manchen Schülern zunächst fremd. Mit den von OroVerde vorbereiteten Unterrichtsmaterialien fällt der Einstieg leicht, und bald ist allen klar, warum das Thema alle etwas angeht.



2. Inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema Regenwald



Die Unterrichtseinheit Artenvielfalt mit Info- und Arbeitsblättern und der Zoorallye.



Greenpeace-Spot zum Thema Regenwald



Unterrichtseinheit Papier

Nach dem Projektstart steht zunächst das Thema Regenwald auf dem Stundenplan. Wir empfehlen die Unterrichtseinheit „Artenvielfalt“ fortzuführen, da gerade die vielen beeindruckenden Tierarten die Jugendlichen faszinieren. Hier lohnt sich ein Besuch im Zoo, um einige der Tiere hautnah zu erleben.

Sehr gut geeignet ist an dieser Stelle der Spot „Save the forest“ (s. Materialien-DVD), der sowohl auf den Regenwald als Lebensraum eingeht, als auch die Verbindung zu uns in Deutschland schlägt, indem er Gründe für die Vernichtung aufzeigt (Themen Holz / Papier).

Bei der weiteren Themenauswahl können Sie sich ganz nach den Interessen der Jugendlichen richten. Bewährt haben sich erlebnisorientierte Themen wie die Verköstigung von Tropenwald-Produkten (Unterrichtseinheit „Produkte“) genauso wie handlungsorientierte Unterrichtseinheiten zu Papier und Coltan.



Unterrichtseinheit Coltan

3. Spendenprojekt aussuchen

Laufen für den Regenwald – ja klar! Aber für was genau wollen die Jugendlichen laufen? Es gibt viele verschiedene Projekte, die unterstützenswert sind. Ein paar davon werden in der Unterrichtseinheit „Regenwald schützen“ vorgestellt (Materialien-DVD). Je griffiger die Zahlen, desto leichter ist die Sponsorensuche. So hilft es den Jugendlichen, wenn sie zum Beispiel sagen können: „Für 1 Euro können wir 1 Baum pflanzen und so Lücken im Regenwald wieder schließen.“

4. Vorbereitung und Durchführung eines Infotages für die Mitschüler

Um noch weitere Läufer zu gewinnen und das Gelernte zu festigen, veranstalten die Jugendlichen einen Infotag in ihrem Klassenraum, zu dem sie die anderen Klassen einladen. Je aktiver die einzelnen Stationen sind, desto besser. So bauen die Jugendlichen eine Probier-Station auf (Schokolade, Kaffee, Bananen – vieles Leckere stammt aus dem Regenwald (siehe Unterrichtseinheit „Produkte“). Oder sie laden zu Rätseln (Wer lebt wo? Siehe Regenwald-Quiz in der Unterrichtseinheit „Verbreitung“) oder einem Tierarten-Memory (siehe Unterrichtseinheit „Artenvielfalt“) ein und erklären das Spendenprojekt (Unterrichtseinheit „Regenwald schützen“).



5. Lauftraining

Sich für den Lauf fit machen – das steht während der gesamten Organisationsphase im Sportunterricht auf dem Plan. Der Praxispartner steuert weitere Tipps bei und übernimmt den Lauf-Unterricht, so oft er sich Zeit nehmen kann.



6. Sponsorensuche

Sind die Läufer bekannt, gehen sie auf die Suche nach Sponsoren, die bereit sind, pro gelaufener Runde Geld für das Schutzprojekt zu spenden. Doch wer könnte mein Sponsor sein? Der Verkäufer in der Bäckerei von nebenan zum Beispiel. Wie spreche ich ihn an und gewinne ihn für unser Anliegen? Im Rollenspiel wird das Vorgehen geprobt, ehe es dann nach draußen geht, um möglichst viele Menschen zu überzeugen.

7. Material anfertigen

Welche Materialien sind für den Lauf erforderlich? Ein Start/Ziel-Banner muss gemalt werden, Rundenbändchen sind vorzubereiten, aber auch T-Shirts für die Lauforganisatoren und Buttons für alle Teilnehmenden können entstehen.



8. Letzte Orga-Schritte

Wer kümmert sich um Getränke für die Läufer? Wer markiert die Laufstrecke? Ist jemand zuständig, nach dem Lauf den Müll einzusammeln? Laden wir die Presse ein? Die To-Do-Liste hilft Ihnen auch die letzten Hürden ohne Chaos zu nehmen.



To-Do Liste auf Seite 9

Der Sponsorenlauf: Endlich ist es so weit: wir laufen für den Regenwald! Je mehr Runden wir schaffen, desto besser!



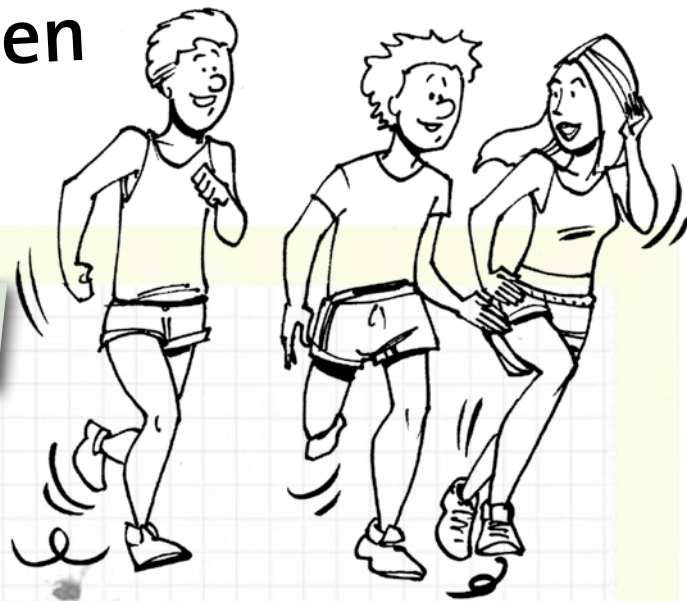
9. Nach dem Lauftag: Auswerten und Spende überreichen

Jetzt steht nur noch die Nachbereitung an. Mit dem Rundenzettel geht es zu den Sponsoren, um die versprochene Spende zu erhalten. Dann wird alles addiert und am besten mit Foto dokumentiert. Wie wäre es noch mit einem Bericht auf der Schul-Homepage? Oder auch für den OroVerde-Wettbewerb „Schüler schützen Regenwälder“?

Hintergrundwissen Sponsorenlauf

WAS IST EIN SPONSORENLAUF?

Ein Sponsorenlauf ist ein Lauf-Event für eine gute Sache, z.B. für ein Regenwald-Schutzprojekt. Das Ziel ist es, möglichst viel Geld zu erlaufen.



WIE ORGANISIERT IHR EINEN SPONSORENLAUF?

Ihr bereitet ihn wie einen professionellen Sportevent vor. Es gibt eine ganze Menge zu organisieren – und natürlich müsst ihr auch trainieren und euch für den Lauf fit machen. Dabei kann euch ein Sport-Profi unterstützen. Um euch bei der Organisation zu helfen, erhaltet ihr eine „To-Do-Liste“ mit allen Aufgaben, die anfallen. Ihr könnt sie dann ganz nach euren Fähigkeiten aufteilen: Wer gut zeichnen kann, entwirft Buttons und T-Shirts, wer kräftig zupacken kann, hilft beim Auf- und Abbau mit, ...

WIE BEKOMMT MAN GELD FÜRS LAUFEN?

Jeder Läufer sucht sich vor dem Lauf unter seinen Bekannten, in seiner Familie und in Geschäften und Unternehmen Sponsoren. Um sie zu überzeugen, informiert ihr sie über das Projekt, für das ihr Laufen wollt und erklärt, warum es euch wichtig ist.

Die gewonnenen Sponsoren sagen dann für jede gelaufene Runde, die ihr während des Sponsorenlaufs lauft, einen Geldbetrag zu. Dieser liegt in der Regel zwischen 10 Cent und 2 Euro. Der Sponsorenlauf dauert meistens zwei Stunden. In dieser Zeit versuchen alle Läufer so viele Runden wie möglich zu schaffen, damit dem Spendenprojekt umso mehr Geld zukommt. Als Varianten zum Sponsorenlauf sind übrigens auch verschiedene andere Sportarten wie Schwimmen oder Inlineskaten möglich.



Sponsorenlauf TO-DO-Liste:

AUFGABE

Teilt die Aufgaben untereinander auf und geht sie systematisch an.

VOR DEM LAUFTAG

Regenwaldschutz? - Ja! Aber wofür genau soll das Geld verwendet werden? Wählt ein Spendenprojekt aus, das euch besonders wichtig erscheint, zum Beispiel ein Wiederaufforstungsprojekt. 1 Euro = 1 Baum.

Überlegt, wer noch mitlaufen könnte. Je mehr Menschen mitmachen, desto mehr Geld bekommt ihr zusammen.

Informiert und überzeugt weitere Läufer. Zum Beispiel mit einem Info-Tag in der Schule. Erklärt allen, wofür ihr lauft und wie ein Sponsorenlauf funktioniert.

Sponsorensuche: Verteilt die Unterschriftenliste für die Sponsorensuche an alle Läufer. Fragt eure Familie, die Nachbarn und in Geschäften, ob sie euch sponsern.

Fertigt ein Start / Ziel-Banner an.

Macht eine Packliste, damit ihr wisst, welches Material mit zum Lauf muss. Habt ihr auch an Tische für die Getränkestation gedacht?

Wie wäre es mit einem Regenwald-Läufer-T-Shirt für den Lauf? Überlegt euch ein Motiv und sucht einen Sponsor für die Shirts (z.B. große Einkaufsketten, die Werbe-T-Shirts besitzen).

Gibt es Andenken oder Teilnehmermedaillen (z.B. Buttons) für die Läufer?

Bringt vor dem Lauf die ausgefüllten Sponsoren-Listen wieder mit und gebt sie dem Lehrer.

AM LAUFTAG

Markiert die Laufstrecke: Hängt das Start- und Ziel-Plakat auf. Beschildert die Laufstrecke, so dass sich niemand verlaufen kann.

Alles benötigte Material muss zur Laufstrecke gebracht werden: Schilder, Megaphon, Getränke, Becher, Tische, Rundenbändchen oder Stempel & Stempelkissen, Schnur, Klebeband, 1. Hilfe-Box, ...

Getränkestation aufbauen.

Andenken oder Teilnehmermedaillen vergeben

Abbau nach dem Lauf.

Müllkontrolle der Strecke – kein Müll darf liegen bleiben!

NACH DEM LAUFTAG

Das Geld der Sponsoren einsammeln: Mit eurem ausgefüllten und vom Lehrer unterschriebenen Rundenzettel geht ihr nun zu euren Sponsoren und lasst euch die versprochene Spendensumme auszahlen.

Macht ein Foto von euch und dem Spendenbetrag. Wenn ihr wollt, wird das Foto mit einem kurzen Bericht bei OroVerde veröffentlicht!

Bericht für die Schul-Homepage oder auch für den OroVerde-Wettbewerb „Schüler schützen Regenwälder“ schreiben.

Zuständige Person (Name): erledigt:

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

	☐
--	--------------------------

Organisation

Dies sind die **Gesamtlisten**, die alle Aufgaben, also auch die Aufgaben der Schüler (in Grün), enthalten. Sie dienen der Übersicht über das Projekt. Je fitter die Schüler, desto mehr Jobs können sie übernehmen, z.B. die Laufstrecke festlegen, eine Pressemeldung vorbereiten.



Der Praxis-Partner Timo Horn (Nachwuchs-Nationalspieler, U18 1. FC Köln) hat besonders viele Rundenbändchen gesammelt!



Vor dem Lauf:		Zuständige Personen	Erledigt
SCHÜLER	Spendenprojekt auswählen: Regenwaldschutz? - Ja! Aber wofür genau soll das Geld verwendet werden? Wählt ein Spendenprojekt aus, das euch besonders wichtig erscheint, zum Beispiel ein Wiederaufforstungsprojekt. 1 Euro = 1 Baum.		
	Laufstrecke festlegen: (Start / Ziel, Länge, Streckenposten, Ort für Getränke. Wo soll das Start / Ziel-Banner hängen? Was für Material ist zum Aufhängen nötig? Leiter?)		
SCHÜLER	Ordnungsamt ansprechen: Eine Aktion in der Öffentlichkeit benötigt in der Regel eine Genehmigung. Ein formloser Antrag mit der Beschreibung der Veranstaltung genügt. Mehr dazu und ein Antragsbeispiel zum Ausfüllen finden Sie auf der Materialien-DVD.		
	Teilnehmerliste: Überlegt, wer noch mitlaufen könnte. Je mehr Menschen mitmachen, desto mehr Geld bekommt ihr zusammen.		
	Info-Tag organisieren: Informiert und überzeugt weitere Läufer, zum Beispiel mit einem Info-Tag in der Schule. Erklärt allen, wofür ihr lauft und wie ein Sponsorenlauf funktioniert.		
	Sponsorensuche: Verteilt die Unterschriftenliste für die Sponsorensuche an alle Läufer. Fragt eure Familie, die Nachbarn und in Geschäften, ob sie euch sponsern.		
	Technik für den Lauf organisieren: Mikrophon oder Megaphon für Ansprachen, Hupe für Startsignal.		
	Rundenzähler: Jede Runde der Läufer wird gezählt, zum Beispiel durch einen Stempel auf die Hand oder durch Rundenbändchen (s. Foto oben). Je nach der Variante, die sie wählen, können die Schüler Sie beim Anfertigen unterstützen.		
	Medizinische Versorgung: Die medizinische Versorgung an der Strecke klären.		
	Verpflegung an der Strecke: Vor allem Getränke sind wichtig! Tipp: nach Klassen sortierte Getränkestationen, so dass jeder seinen Becher schnell wieder findet.		
	Pressearbeit: Presseeinladung, Schul-Homepage. Eine Vorlage für eine Pressemitteilung finden Sie auf der Materialien-DVD.		
	Pressebetreuung: Klären, wer die Presse betreut, wenn sie zum Lauf kommt. Ansprechpartner angeben – am Besten mit Handy-Nummer.		
SCHÜLER	Streckenposten anwerben (Lehrer, Eltern), damit jemand einen Blick darauf hat, ob zum Beispiel ungültige Abkürzungen genommen werden. Zudem sind 2 bis 4 Personen notwendig, die bei jeder gelaufenen Runde einen Stempel vergeben oder ein Rundenbändchen austeilten.		
	Infozettel: Wenn Externe dazu kommen, sollten sie Infozettel mit Wegbeschreibung, Zeiten etc. erhalten. Natürlich auf Recyclingpapier.		
	Fotos: Mindestens eine Person sollte für Fotos zuständig sein.		
	Medaillen: Gibt es Andenken oder Teilnehmermedaillen (z.B. Buttons) für die Läufer?		
	Sponsorenlisten: Bringt vor dem Lauf die ausgefüllten Sponsorenlisten wieder mit und gebt sie dem Lehrer.		

Am Lauftag:		Zuständige Personen	Erledigt
SCHÜLER	Für den Notfall: Handy und Erste-Hilfe-Kasten einstecken.		
	Die Sponsorenlisten mitnehmen, außerdem Stift, Zettel, Taschenrechner.		
	Fotoapparat nicht vergessen.		
	Laufstrecke markieren. Hängt das Start- und Ziel-Plakat auf. Beschildert die Laufstrecke, so dass sich niemand verlaufen kann.		
	Alles benötigte Material muss zur Laufstrecke gebracht werden: Schilder, Megaphon, Getränke, Becher, Tische, Rundenbändchen oder Stempel & Stempelkissen, Schnur, Klebeband, ...		
	Getränkestation aufbauen.		
	Streckenposten einweisen.		
	Rundenkontrolleure mit den Rundenbändchen an das Ziel stellen.		
	Begrüßung der Teilnehmenden und der Zuschauer.		
	Erklären, für welches Projekt der Sponsorenlauf durchgeführt wird.		
SCHÜLER	Startsignal geben.		
	Abpfiff zum Ende.		
	Andenken oder Teilnehmer-Medaillen vergeben.		
	Auswertung der Runden: Wie viele Runden ist welcher Schüler gelaufen? Eintragen der Summe in die Sponsorenliste der Schüler.		
	Abbau nach dem Lauf.		
	Müllkontrolle der Strecke – kein Müll darf liegen bleiben!		
Nach dem Lauftag:		Zuständige Personen	Erledigt
SCHÜLER	Das Spendengeld ausrechnen. Wenn die ganze Schule mitläuft, ist es hilfreich, wenn der jeweilige Klassenlehrer den Spendenstand seiner Klasse ausrechnet.		
	Das Geld der Sponsoren eintreiben: Mit eurem ausgefüllten und vom Lehrer unterschriebenen Rundenzettel geht ihr nun zu euren Sponsoren und lasst euch die versprochene Spendensumme auszahlen.		
	Macht ein Foto von euch und dem Spendenbetrag. Wenn ihr wollt, wird das Foto mit einem kurzen Bericht bei OroVerde veröffentlicht!		
	Bericht für die Schul-Homepage oder auch für den OroVerde-Wettbewerb „Schüler schützen Regenwälder“ schreiben.		

Sponsorensuche in Form eines Rollenspiels

Sinn des Rollenspiels:

Dieses kurze Rollenspiel soll es den Jugendlichen erleichtern, kompetent und selbstbewusst auf die Suche nach Sponsoren zu gehen. Zudem hilft es ihnen, sich selbst von Außen zu beobachten und über die eigene Wirkung nachzudenken. Was denkt zum Beispiel ein Verkäufer in der Bäckerei, wenn ein Schüler ihn um eine Spende bitte? Welche Fragen wird er möglicherweise stellen? Wie kann er überzeugt werden?

In den Rollenspielsituationen können die Jugendlichen unterschiedliche Antworten ausprobieren. Fangen Sie mit einfachen Situationen an – Ziel ist es, die Jugendlichen zunächst zu einem Gespräch zu ermutigen und dann gemeinsam zu schauen, welche Antworten am Besten funktionieren. Hilfreich ist es, diese in Form eines Gesprächsleitfadens festzuhalten.

Situationen für das Rollenspiel:

Die Situationenkarten rechts können an die Schüler verteilt werden, um ihnen die Situation zu verdeutlichen

Ansatzpunkte für eine Diskussion über das Rollenspiel in der Klasse:

Ansatzpunkte für eine Diskussion über das Rollenspiel in der Klasse:

- Wie kann eine nette Begrüßung aussehen? Wie wichtig ist Lächeln? Was sagt die Körperhaltung aus?
- Wer konnte das Projekt am Besten verkaufen und warum? Woran merkt man, ob jemand von dem Projekt überzeugt ist oder nicht? Wie wichtig ist es, selbst davon überzeugt zu sein, wenn man etwas verkaufen will?
- Wie kann man am Besten auf ein „Nein, danke“ reagieren?
- Die Schüler müssen anderen Schülern Tipps geben, worauf bei der Sponsorensuche zu achten ist (zum Beispiel beim Infotag): Was wären die Tipps?

BÄCKER

Du spielst einen Angestellten einer in der Nähe gelegenen Bäckerei. Deine Arbeit und der Kontakt mit den Kunden machen dir Spaß. Von einem Sponsorenlauf hast du jedoch noch nie etwas gehört. Kannst du dich in die Rolle hineinversetzen? Überlege dir, welche Fragen du dem Schüler, der gleich deinen Laden betritt und dich als Sponsor gewinnen will, stellen könntest.

BLUMENHÄNDLERIN

Du spielst eine Angestellte in einer Gärtnerei. Durch deine Arbeit liegt dir die Natur besonders nahe. Daher interessiert es dich besonders, wenn sich Jugendliche für den Regenwald einsetzen wollen und du stellst interessierte Fragen. Kannst du dich in die Rolle hineinversetzen? Überlege dir, welche Fragen du dem Schüler, der gleich deinen Laden betritt und dich als Sponsor gewinnen will, stellen könntest.

VERKÄUFER IM SUPERMARKT

Du spielst einen Angestellten in einem Supermarkt. Du bist sehr unter Zeitdruck und auch nicht überzeugt, dass deine Spende wirklich dort ankommen würde, wo sie gebraucht wird. Kannst du dich in die Rolle hineinversetzen? Überlege dir, welche Fragen du dem Schüler, der dich als Sponsor gewinnen will, stellen könntest.

Sponsorensuche - Rollenspiel

AUFGABE

Stelle dir vor, du betrittst gleich einen Laden, um einen Sponsor für den Sponsorenlauf zu gewinnen. Überlege dir, was du über das Projekt erzählen möchtest, um ihn für dich zu gewinnen. Überlege dir auch, was du beim Betreten des Ladens sagst und wie du dich kurz vorstellst.

SO KÖNNTE DEIN GESPRÄCH AUSSEHEN:

Fülle den Text vollständig aus. Schneide ihn aus und nutze ihn als Gesprächsleitfaden für deine Sponsorensuche

Guten Tag, mein Name ist _____,
ich bin _____ Jahre alt und ich komme von der _____ Schule.

Haben Sie eine Minute Zeit?
Gemeinsam mit meiner Klasse setze ich mich für den Regenwald ein. Wir wollen erreichen, dass in _____ (Land, in dem das Projekt stattfinden soll) eine entwaldete Fläche Regenwald wieder aufgeforstet werden kann.
Dafür veranstalten wir am _____ einen Sponsorenlauf, d.h. wir versuchen so viele Kilometer wie möglich zu laufen. Jeder von uns sucht sich dazu Sponsoren.
Wären Sie bereit mich zu sponsern? Ich denke, ich werde insgesamt _____ Kilometer laufen können und Sie können mich mit einem Betrag von 10 Cent bis 2 Euro pro Kilometer sponsern. Für einen Euro können wir übrigens einen Baum pflanzen. Wenn Sie mich mit einem Euro pro Kilometer unterstützen, könnten wir in Ihrem Namen also _____ (deine geschätzte Kilometeranzahl) Bäume pflanzen.
Sind Sie dabei?

SEI VORBEREITET AUF DIE FRAGEN DES SPONSORS:

Was würdest du auf folgende Fragen antworten? Schreibe deine Antwort auf. Welche weiteren Fragen des Sponsors fallen dir noch ein?

- Wie funktioniert ein Sponsorenlauf?

(Deine Antwort:) _____

- Was macht ihr mit dem Geld, das ich spende?

(Deine Antwort:) _____

- Für welche Organisation macht ihr den Lauf? (z.B. OroVerde)

(Deine Antwort:) _____

- _____

(Deine Antwort:) _____

Der Info-Tag

STATION 1: FILM/DIASHOW

Hat euch ein Kurzfilm oder eine Diashow über den Regenwald besonders beeindruckt? Hier habt ihr die Möglichkeit, den Film den Gästen zu zeigen.

STATION 3: REGENWALD SCHMECKEN/RIECHEN/FÜHLEN

siehe Unterrichtseinheit „Produkte“

Richtet einen Tisch ein, an dem die Gäste mit verbundenen Augen versuchen herauszubekommen, welche Regenwaldprodukte ihr ihnen zum Fühlen, Riechen und / oder Schmecken gebt. Was eignet sich?
Schmecken: Schokolade, Banane, Ananas, Kokosraspeln
Riechen und Fühlen: Pfefferkörner, Kaffee
Riechen: Zimt, Vanille

STATION 5: TIER-RÄTSEL

Hier geht es um Wissen! Ihr beschreibt ein Tier in Form eines „Steckbriefs“. Was sind die Besonderheiten des Tieres? Die Gäste müssen versuchen, so viele Tiere wie möglich zu erraten!

STATION 2: REGENWALD-QUIZ

Gibt es fliegende Schlangen oder gibt es Vögel, die rückwärts fliegen können? Überlegt euch ein kniffliges Quiz, das eure Gäste lösen müssen!

Wie sieht es im Regenwald aus? Den Aufbau des Regenwaldes könnt ihr vermitteln, indem ihr die Gäste puzzeln lasst! Lasst sie ein Regenwaldbild mit den verschiedenen „Stockwerken“ zusammensetzen.

siehe Unterrichtseinheit „Stockwerke“

STATION 4: SPONSORENLAUF

Hier erklärt ihr allen, wie ein Sponsorenlauf funktioniert. Zeigt auch, wie die Sponsorenliste aussieht und was die Gäste damit machen sollen. Je fitter ihr die neu gewonnenen Läufer für die Sponsorensuche macht, desto mehr Spenden könnt ihr gemeinsam erlaufen!

STATION 6: SPENDENPROJEKT

In dieser Station informiert ihr darüber, wofür das Geld, das ihr erlaufen wollt, eingesetzt werden soll. Zeigt, was den Regenwald bedroht – benutzt dazu auch krasse Fotos – und stellt euer Spendenprojekt dagegen.

EINDRÜCKE

Sie sind neugierig geworden, was Schüler, Lehrer und der Praxispartner von unserem Pilotprojekt mitgenommen haben? Hier finden Sie einige interessante Eindrücke.

„Das war das allererste Mal, dass wir so richtig **ZUSAMMENGEARBEITET** haben.“
(Schüler)

„Toll war über lange Zeit zusammenzuarbeiten, das hat die Schüler zusammengeschweißt, man musste viel miteinander reden und man **HAT SICH VIEL INTENSIVER KENNEN GELEHRT.**“
(Frau Hanke, Lehrerin)

„Den Informationstag fand ich gut, weil er Spaß gemacht hat und man den anderen viel erklären konnte. Ich glaube das war der Tag, an dem auch andere viel über den Regenwald **ERFAHREN** haben. Vorher hieß es von ihnen: „Nö, wieso, da mach ich nicht mit“ und hinterher meinten alle, da machen sie jetzt mit.“
(Schüler)

Die Schüler haben viel gewonnen bei diesem Projekt.

(Frau Hanke, Lehrerin)

„Wir waren oft draußen, **DAS IST SCHON WAS ANDERES,** als wenn man nur Unterricht macht. Man konnte mehr machen, also mehr über das Thema sprechen und dann Aufgaben dazu machen.“
(Schüler)

„Früher konnte ich mit dem Thema **REGENWALD** nichts anfangen. Aber nachdem wir darüber gesprochen haben, hat mich das schon interessiert. Jetzt weiß man halt, was man tun muss beim Papier oder Dosen kaufen. Das wusste man ja alles gar nicht, und jetzt wissen wir, was man besser machen kann.“
(Schülerin)



Impressum:

Herausgeber:

OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
Kaiserstraße 185-197, 53113 Bonn
Telefon 0228 - 242 90 0
Fax 0228 - 24 290 55
www.oroverde.de
info@oroverde.de



Autorin: Birthe Hesebeck

Konzept und Idee: Birthe Hesebeck, Vera Pfister, Petra Hanke, Marlies Röhring,

Praxisprojekt: Petra Hanke, Birthe Hesebeck, Vera Pfister, Timo Horn, Marlies Röhring, Birgit Rogge, Klasse 9/10 der Laurentius Schule Niederkassel

Fotos: OroVerde

Gestaltung: Edith Maier

Zeichnungen: özi's comix studio

Gefördert durch:

Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Ausgezeichnet durch:



OroVerde-Spendenkonto:

Konto 8 310 000
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 550 205 00

